

BIOBROSCHÜRE

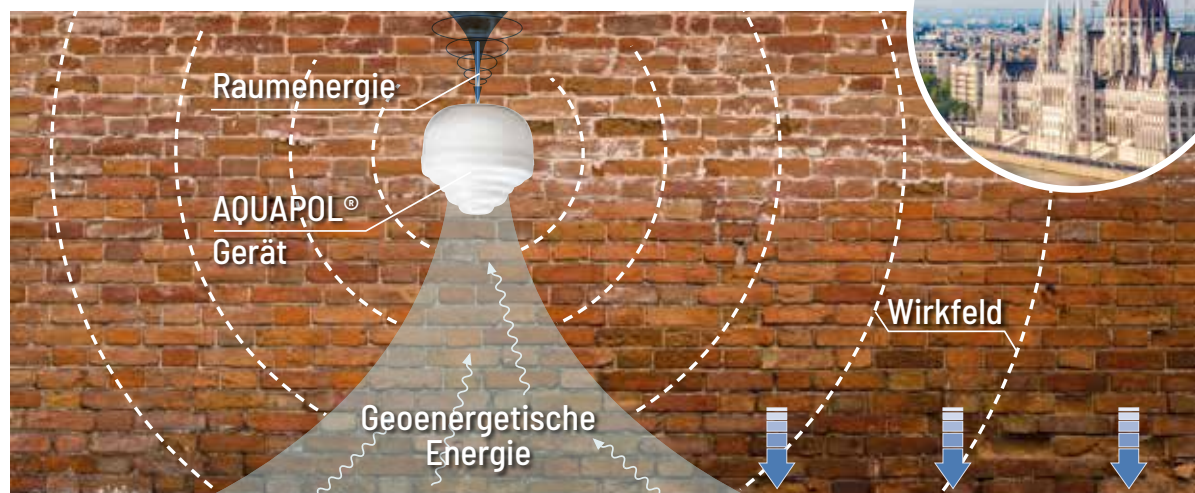
Die biologische Wirkung der AQUAPOL[®] Technologie



**Nachhaltige
Mauerentfeuchtung**
EINFACH. NATÜRLICH. MESSBAR.



www.aquapol-international.com



VORWORT

ING. WILHELM MOHORN

Spätestens nach dem Bau meines ersten AQUAPOL® Gerätes 1983 wusste ich, dass geologische Störfelder effektiver bekämpft werden können als bisher. Als Radiästhet (= „Strahlenfühlinger“) konnte ich bereits damals den Effekt meines Gerätes auf starke geologische Störfelder wahrnehmen.

Es hat noch Jahre gedauert, bis das AQUAPOL® System ausgereift war. Da die wissenschaftlichen Grundlagen für mein System und auch für die Erdstrahlen fehlten und ich skeptischen Reaktionen von wissenschaftlicher Seite ausgesetzt war, habe ich begonnen, die funktionalen Grundlagen im Alleingang zu erforschen. 1992 hatte ich ein brauchbares Konzept der sogenannten Erdstrahlen und eine ausreichende, vor allem mit der Praxis übereinstimmende Erklärung für den störfelddämpfenden Effekt meines AQUAPOL® Gerätes. Der BIOFELD Generator ist das kleinste Gerät aus der AQUAPOL® Geräteserie und dient dazu, geologische Störfelder zu dämpfen.

Die Beobachtungen vieler Kunden und die zahlreichen Forschungsprojekte von Prof K. E. Lotz in den letzten Jahren bestätigten mehr und mehr meine Funktionsthese. Die standortbedingte Krebsentstehung, die schon vor mir viele mutige Pioniere nachgewiesen hatten, konnte ich mit meiner Funktionsthese gut erklären.

Heute weiß ich, dass AQUAPOL® vielen Menschen, die unter geologischen Störfeldern gelitten hatten, wirklich geholfen hat.

Das dritte Anwendungsgebiet meiner Erfindung (neben der Mauerentfeuchtung und der geologischen Störfelddämpfung) ist die Bodenbefeuchtung mit dem „Hydro Up“ System.

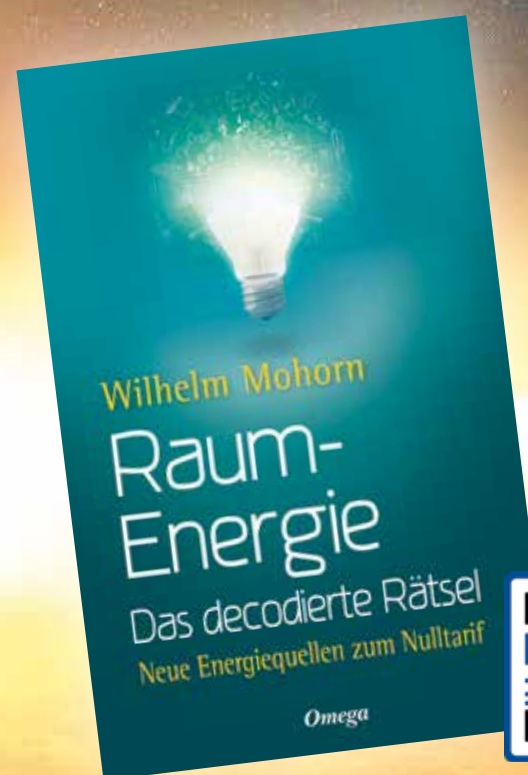
Der BIOFELD Generator ist kein medizinisches Heilgerät und es werden dahingehend auch keinerlei Versprechungen in diese Richtung abgegeben! Eine Wohnraumanalyse mit unserer Symptom-Checkliste ersetzt keinesfalls die Untersuchung durch einen Arzt!



Ing. Wilhelm Mohorn
Erfinder der AQUAPOL® Technologie
Präsident der Österreichischen
Vereinigung für Raumenergie

„Die Nullpunktenergie ist wahrscheinlich
ein potenziell unerschöpfliches Meer an
unsichtbarer und äußerst kraftvoller Energie ...“

NASA News 2005



Weitere Literatur zu diesem Thema finden Sie
auf der Webseite der Österreichischen Vereinigung
für Raumenergie: www.oevr.at

UNSERE ZIELE

- Die friedliche Nutzung einer **der Wissenschaft noch unbekannten Erdenergie** und der unendlich scheinenden **freien kosmischen Raumenergie** zum Antrieb der **AQUAPOL®** Generatoren zur **sanften Mauerentfeuchtung** und nachhaltigen **Trockenhaltung**.
- Die Weiterentwicklung und das Forcieren **ganzheitlicher Konzepte** zur Mauertrockenlegung (notwendige begleitende Maßnahmen und Sanierungstechniken).
- Die Verbesserung der **Lebensqualität** durch den Einsatz von **BIOFELD Generatoren**, so z. B. **Reduzierung geologischer Krankmacher (geopathogener Einflüsse)**.
- Erforschung, Entwicklung und Weiterentwicklung neuer friedlicher **Anwendungsformen**, die im Zusammenhang mit der **Erdenergie** und **freier Raumenergie** stehen.

HINWEIS

Das Thema der „sogenannten Erdstrahlen“ ist in der Fachwelt umstritten und daher auch infolge aller Maßnahmen zur Bekämpfung dieser.

Wir haften in keiner Weise für die Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit der zitierten Literatur, Untersuchungen und Forschungsprojekte. Wir übernehmen auch keinerlei Haftung oder Gewähr für die Wirksamkeit der in der zitierten Literatur, den zitierten Untersuchungen und Forschungsprojekten dargestellten Vorgänge und Auswirkungen, insbesondere nicht für das tatsächliche Eintreten von Auswirkungen auf das körperliche Wohlbefinden oder die körperliche Gesundheit aufgrund der beschriebenen technischen Vorgänge. Insbesondere kann daher keinerlei Haftung oder Gewähr dafür übernommen werden, dass durch die beschriebenen technischen Vorgänge und/oder die Wirkungsweise des BIOFELD Generators tatsächlich (positive oder negative) Auswirkungen auf das körperliche Wohlbefinden oder die körperliche Gesundheit eintreten.

Eine Gewähr kann hingegen dafür übernommen werden, dass im Wirkungsbereich des BIOFELD Generators erhöhte Bio-Ionen, reduzierte Luft-Radioaktivität und ein homogeneres Erdmagnetfeld vorhanden sind, welche Umstände empirisch messbar sind.



BIOLOGISCHE AUSWIRKUNGEN VON ERDSTRAHLEN

DR. MED. GERTRUD HEMERKA



KÖNNEN „ERDSTRAHLEN“ WIRKLICH KRANK MACHEN?

Spätestens nach dem AKW-Unfall in Tschernobyl ist der Menschheit der Begriff Strahlung und die damit verbundene Gefahr bewusst geworden. Wenn man nun als Mediziner die Realität der „sogenannten“ Erdstrahlen erkennt, so ergibt sich die Konsequenz, dass das Wohlbefinden und auch das Leid der Menschen häufig standortbedingt ist. Tumore entwickeln sich nicht immer an den Schwachstellen des Organismus, sondern auch an jenen Stellen, wo die Erdstrahlung besonders konzentriert ist, das heißt: standortabhängig angreift.

Seit mehr als 30 Jahren versucht man mit einem Großeinsatz von materiellen Mitteln der Krebsentstehung auf die Spur zu kommen. Allein Amerika hat die unvorstellbare Summe von 2 Billionen US-Dollar in die Krebsforschung investiert. Trotz genügend Erfahrung werden die standortbedingten Einflüsse nicht als wesentlicher Faktor in der Krebsforschung anerkannt. Einer der besten Radiästheten, Freiherr von Pohl, hat vor mehr als 70 Jahren in einer kleinen Stadt, nämlich in Vilsbiburg in Bayern eine einwöchige Untersuchung gemacht. Ohne dass er die Plätze wusste, wo Leute an Krebs erkrankten oder gestorben sind, stellte er unter strenger Bewachung des Arztes bzw. eines Gendarmeriebeamten 54 „Krebsbetten“ fest, die mit der Statistik 100%ig übereinstimmten.

Daher meine These: Erdstrahlen sind die Hauptursache des Krebses. Mit der Körperwiderstands-Messmethode lässt sich relativ leicht nachweisen, dass das Regulationssystem im Körper gestört ist, denn dieses beginnt sich als erstes zu verändern! Aus meiner Erfahrung weiß ich, dass andere Therapien erst Erfolg haben, wenn der Störfaktor Erdstrahlen ausgeschlossen wird. Ich habe zum Thema „Krebs“ einen komplett neuen Gesichtspunkt bekommen, seitdem ich mich mit Radiästhesie beschäftigt habe.

Mehr Information in meinem Video „Erdstrahlen und Krebsgeschehen“.

**Jede neue Erkenntnis wird erst einmal verlacht,
dann bekämpft, und schließlich sagt man:
„Warum hat man das nicht schon längst gesagt?“**

Arthur Schopenhauer



BIOLOGISCHE WIRKUNGEN

PROF. KARL ERNST LOTZ



ZUSAMMENFASSUNG ÜBER DIE BIOLOGISCHE WIRKUNG DES AQUAPOL® SYSTEMS

Befragungen von Menschen, in deren Räumlichkeiten das AQUAPOL® Gerät installiert wurde, ergaben als biologische Effekte unter anderem ein überwiegend besseres Schlaf- und Wohlbefinden, sowie ein verbessertes Raumklima selbst in geologisch gestörten Häusern (siehe Studie Handelsakademie Neunkirchen).

Ein wissenschaftlicher Test mittels der anerkannten elektrischen Körperwiderstandsmessmethode wies im Forschungskreis für Geologie – Dr. Hartmann (Deutschland) – eine geologisch störfelddämpfende Wirkung des AQUAPOL® Gerätes nach.

Wurde der vorgenannte Kurzzeit-Test von anderer Seite in einer über mehrere Monate laufenden, an verschiedenen Versuchspersonen wiederholten Versuchsreihe fortgeführt, so konnte die störfelddämpfende Wirkung bei geologischen Störungen signifikant bestätigt werden.



Mit einem Zweikanal-Ionometer nach Prof. Eichmeier wurden gleichzeitige Messungen der negativen und positiven Ionen in der Luft durchgeführt. Bei Messungen im Kurzzeitversuch und bei solchen über mehrere Wochen konnte festgestellt werden, dass bei Einsatz des AQUAPOL® Gerätes in dessen Wirk- und Raumenergiebereich eine signifikante Zunahme des Anteils der negativen Ionen in der Luft erfolgt. Und gerade diese negativen Ionen sind wissenschaftlich als besonders günstig für das Wohlbefinden des Menschen bekannt.

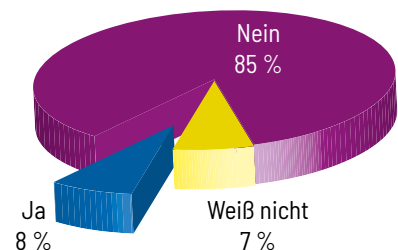
Besonders im Bereich des Raumenergieempfangsraumes (siehe Seite 8), der auch als „Ort der Kraft“ bezeichnet werden kann, nimmt der Anteil der negativen Ionen stark zu.

STUDIE DER HANDELSAKADEMIE NEUNKIRCHEN (2001)

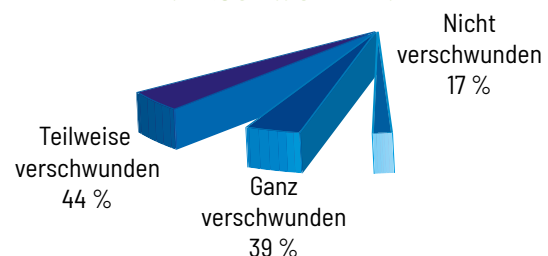
Etwa 8 % der AQUAPOL® Kunden hatten vor der Montage zwischen 24h und 3h früh Schlafstörungen. Zu dieser Zeit sind die sogenannten „Erdstrahlen“ am stärksten und wirken sich auf den schlafenden Menschen biologisch negativ aus (= geopathogen).

Von diesen 8 % der AQUAPOL® Kunden mit Schlafstörungen profitierte der überwiegende Teil (83 %) in biologischer Hinsicht. Bei den übrigen 17 % dürften andere Stressfaktoren dominanter sein als der geopathogene Faktor.

PERSONEN, DIE ZWISCHEN 24 H UND 3 H FRÜH SCHLAFSTÖRUNGEN HATTEN



SIND DIE BIOLOGISCHEN PROBLEME VERSCHWUNDEN?





EINFLUSS AUF DIE BIOLOGIE

AUSSAGEN VON FACHLEUTEN

ERFAHRUNGEN EINES WISSENSCHAFTLERS

Das von der Firma AQUAPOL® erzeugte AQUAPOL® Gerät wurde von mir in einer von November 1986 bis Februar 1987 laufenden Versuchsserie hinsichtlich der abschirmenden Wirkung gegenüber geopathogener¹⁾ Störzonen untersucht.

In mehreren mentalen Tests nach der von mir an der Volkshochschule Baden gelehrt und von den Kursteilnehmern mit Erfolg angewendeten Methode war festzustellen, dass die Einflüsse geopathogener Störzonen, hervorgerufen durch eine Wasserader, durch mehrere sehr verzweigte Verwerfungen und die sonst noch üblichen Magnetfeldkonzentrationen (Dr. Curry und Hartmann) durch das Vorhandensein des „Gerätes“ als stark vermindert erkannt werden konnten. Immer wieder erfuhr der „gesundheitsfördernde“ Anteil der Wohnfläche eine Steigerung von ca. 61 % auf ca. 94 %.

¹⁾ geopathogen = von der Erde krankmachend

Prof. Dipl.-Ing. J. Seiser
Ehemaliger Fachvorstand im TGM 4 Wien

ERFAHRUNGEN EINES MEDIZINERS

Herr Dr. Ebeleseder bezog in den 60er Jahren das Haus. Bald darauf traten massive gesundheitliche Probleme auf: Hausstaubmilbenallergie, Schlafstörungen, Mandelentzündungen bei den Kindern sowie grippale Infekte. Im Laufe der Zeit litt die ganze Familie unter diesen Krankheitssymptomen.

Dr. Ebeleseder, selbst radiästhetisch gebildet, wusste, was an diesem Unwohlsein schuld war: geopathogene Störfelder. Eine geraume Zeit stand er dem Problem hilflos gegenüber. 1988 lernte er zufällig das AQUAPOL® Gerät kennen. Anfangs skeptisch, erfuhr die ganze Familie 2 bis 3 Wochen nach Montage eine deutliche Verbesserung ihres gesundheitlichen Zustandes. Die Allergie, unter welcher Herr Dr. Ebeleseder besonders gelitten hatte, war verschwunden. Sämtliche Krankheitssymptome, unter denen die Familie gelitten hatte, waren ebenfalls weg. Heute ist das Haus ohne Probleme bewohnbar.

Von der Wirkung des AQUAPOL® Gerätes ist Herr Dr. Ebeleseder restlos überzeugt.

Dr. med. Günter Ebeleseder
Schärding / Oberösterreich

ERFAHRUNGEN EINES RADIÄSTHETEN

Über dem Kellerraum meines Nachbarn befindet sich sein Schlafzimmer. Die Gattin klagt über Schlafstörungen, die sie vorher nicht kannte. Ich konnte durch eigene Messungen Erdstrahlen ganz allgemein, im besonderen aber Hartmannstrahlen, Currystrahlen, Strahlen von Wasseradern und ein sogenanntes „Blitzgitter“ (Rechtecke ca. 6 x 7 Meter, Nord-Süd- und Ost-West-Richtung) feststellen. Messungen mit dem Biosensor nach Dr. Oberbach.

Problemlösung: Herr Moser ließ am 17.08.1989 ein AQUAPOL® Gerät installieren.

Erfolg: Die Strahlen sind nicht mehr feststellbar. Bei einem Versuch konnten wir beobachten, dass die Strahlungen sofort messbar sind, wenn wir das Gerät entfernen, hingegen wieder nicht mehr feststellbar sind, wenn sich das AQUAPOL® Gerät am vorgesehenen Aufstellungsort befindet.

Dipl.- Ing. Hans Gumpert
Unabhängiger Radiästhet - Timmersdorf-Traboch





BEOBACHTETE PHÄNOMENE

AUSSAGEN VON KUNDEN

Wie man am Foto (rechts) erkennen kann, zeigen die Blüten in zwei Richtungen. Bevor wir das AQUAPOL® Gerät installieren ließen, richteten sich die neuen Blüten immer mit der Innenseite der Blüten zum Fenster, also in Richtung Licht. Nach der Installation des AQUAPOL® Gerätes wandten sich die neuen Blüten in das Innere des Raumes, wobei in dieser Richtung keine Fenster vorhanden sind, sondern das AQUAPOL® Gerät hängt. Wir sind begeistert von der Wirkung, denn anscheinend sind die neuen Blüten von der Energie des AQUAPOL® Gerätes mehr angezogen, als vom Licht. Außerdem hatten wir in den Jahren zuvor nur alle paar Monate ein bis zwei Blüten; mittlerweile haben wir dauernd Blüten. Alle unsere Pflanzen sehen lebendiger und voller aus als je zuvor. Unsere Blumen sind einfach glücklicher. Ein Phänomen!



Thomas Claus Ziegler, München/Deutschland

Herr Ing. Stiny litt vor allem unter massiven Schlafstörungen, Migräne und Venenschmerzen. Nach radiästhetischen Untersuchungen war klar, dass das Haus auf einer geologischen Störzone steht. Er zog aus dem belasteten Zimmer aus, doch die Probleme kamen wieder, besonders beim Fernsehen. Selbst der Hund war nicht zu bewegen, sich an manchen Plätzen im Haus aufzuhalten.

Auch in der Firma in Wien gab es Probleme mit Störfeldern von Wasseradern. Nach erfolglosen Versuchen mit Kupferdrahtschleifen Abhilfe zu schaffen, wurde Herr Ing. Stiny über die Zeitschrift „Raum + Zeit“ auf das AQUAPOL® Gerät aufmerksam. Das erste System wurde in Wien installiert, wo sich bereits nach kurzer Zeit ein Erfolg zeigte. Herr Ing. Stiny entschloss sich daher, in seinem Haus in Klosterneuburg ebenfalls ein AQUAPOL® Gerät installieren zu lassen. Dort war, so wie in Wien, nach ca. 1 Woche und vorübergehender Beschwerdenezunahme, Schluss mit den unangenehmen Zuständen. Selbst der Hund fühlte sich auch wieder wohler.

Ing. M. Stiny, Klosterneuburg/Niederösterreich

Frau Wiesinger erzählte, dass sie unter unangenehmen Schlafstörungen litt. Auf der Suche nach einer dauerhaften Lösung und nach einigen erfolglosen Versuchen, das Problem zu beseitigen, wurde Frau Wiesinger durch eine Werbeaussendung auf AQUAPOL® aufmerksam.

Nach Vermessung des Hauses durch einen Radiästheten und Montage eines AQUAPOL® Gerätes erfuhr Frau Wiesinger nach und nach eine deutliche Besserung ihres Problems. Heute ist Frau Wiesinger sehr zufrieden und kann das AQUAPOL® Gerät vorbehaltlos weiterempfehlen.

Frau Wiesinger, Wiesen/Burgenland



REFERENZ FÜR AQUAPOL® GERÄT

ROSA MITTAG, Langau/Niederösterreich (Montage 25.07.1986)

Sehr geehrter Herr Mohorn!

Wir haben von der Mauerentfeuchtung mit AQUAPOL® ca. 1986 gehört (über Mund-werbung), nachdem schon 2 Geräte im Ort waren. **Ich hatte schwere gesundheitliche Probleme** – konnte in der Früh kaum aufstehen und **kein Arzt konnte mir helfen**.

Unser jüngster Sohn hatte eine sogenannte „**körpereigene Allergie**“ und war Bettnässer. Unser Haus war extrem feucht, was man sogar von außen auf der Fassade sah!!! **Alle Kinder husteten jede Nacht**.

Wir nahmen Kontakt mit Herr Mohorn auf – aber wir waren sehr skeptisch, da das Gerät ja nicht gerade billig war.

Über einen Rutengänger erfuhren wir, dass **6 von unseren 8 Betten auf Wasseradern** standen und somit ein Ausweichen unmöglich war. **Nach kurzer Zeit** (nach der Installation des AQUAPOL® Gerätes) **war unser Sohn komplett gesund**, obwohl ein Facharzt meinte, dass er diese Allergie nie verlieren werde.

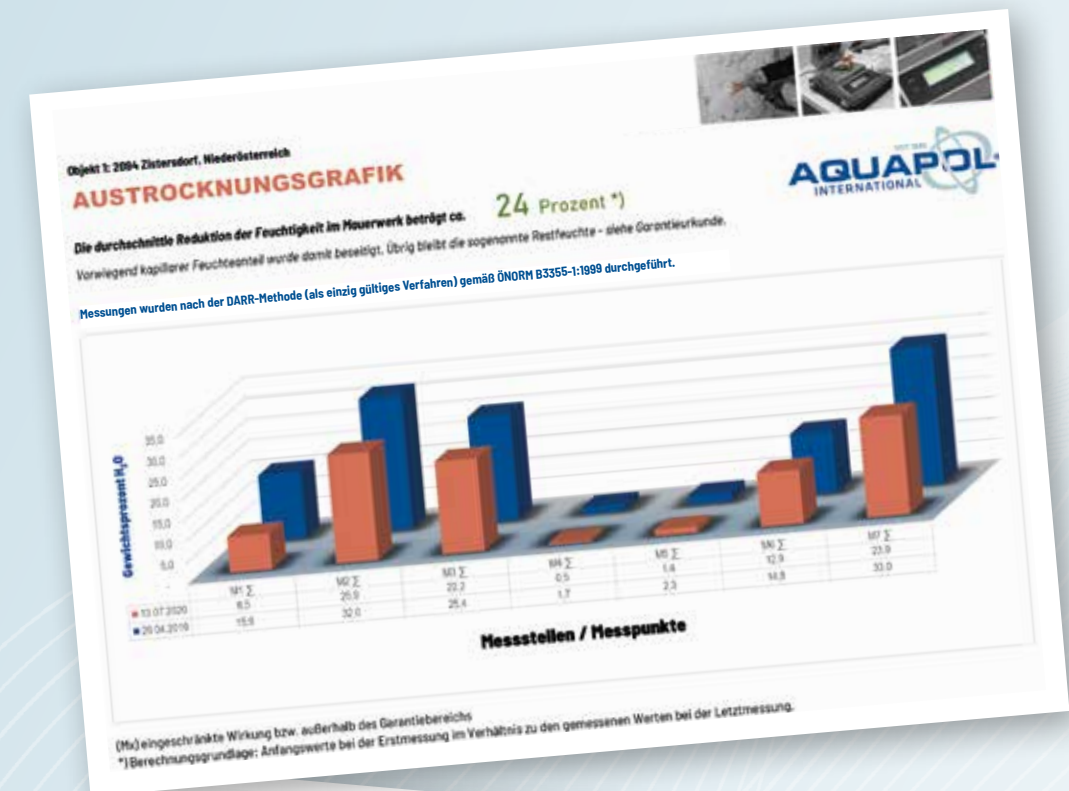
Auch **meine Beschwerden besserten sich bald**. **Unsere Mauern sind jetzt messbar trocken**. **Wir würden das Gerät nicht mehr hergeben!!!** Da unser Haus jetzt trocken ist, konnten wir sogar einen Vollwärmeschutz montieren, was sonst bei alten Steinmauern nicht empfehlenswert ist.

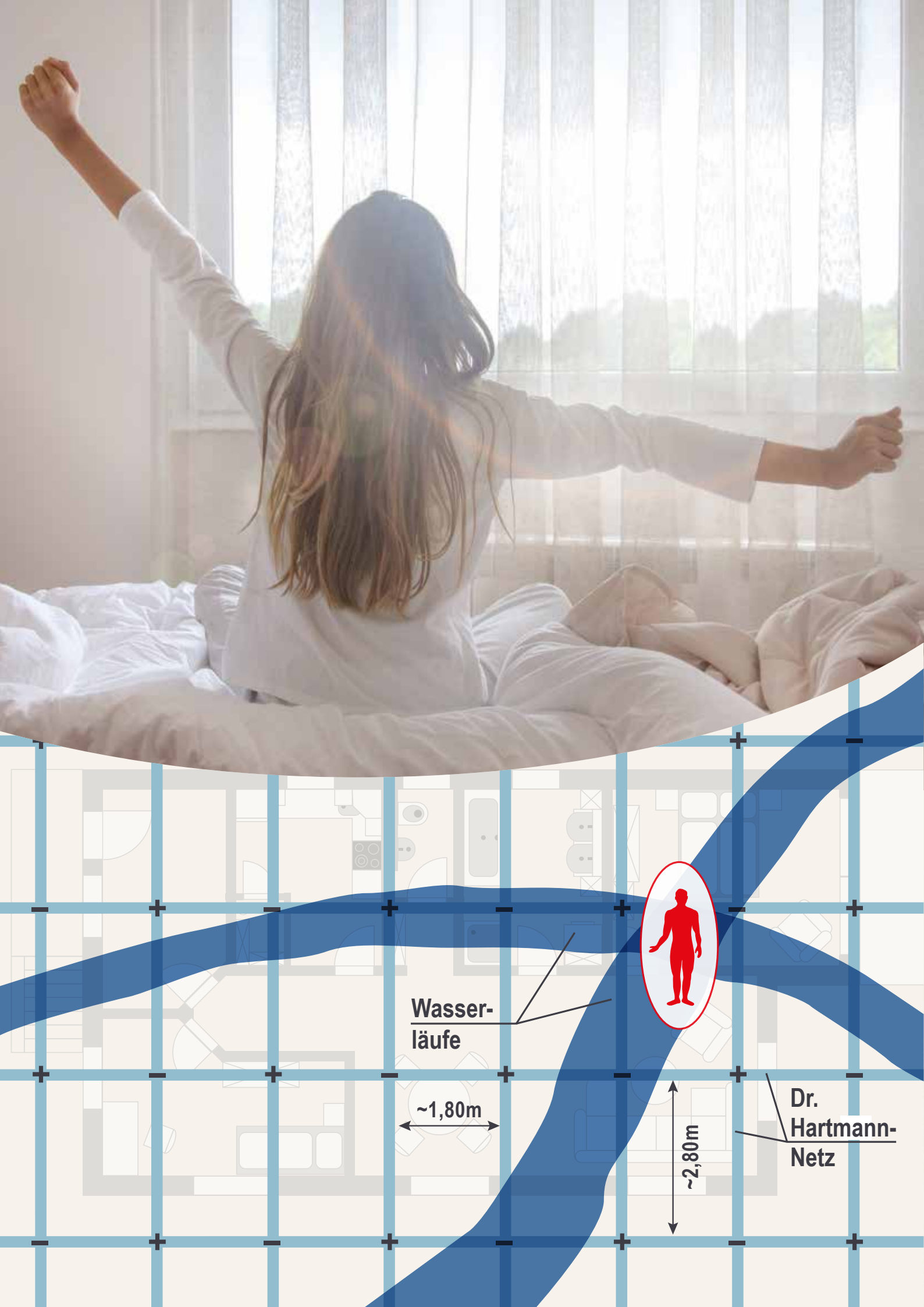
Unser Sohn hat 2 alte Häuser, die er saniert, um sie zu vermieten, bei denen die Mauern auch sehr feucht sind. Wegen der guten Erfahrungen mit dem AQUAPOL® Gerät hat er dort jeweils ein Gerät aufgestellt. Wir sind schon neugierig, wie diese arbeiten ...

Mit lieben Grüßen
Rosa Mittag



... Bereits ein Jahr nach Montage der AQUAPOL® Geräte in den beiden Häusern von Christian Mittag im Jahr 2019 konnte eine signifikante Reduktion der Mauerfeuchte festgestellt werden.

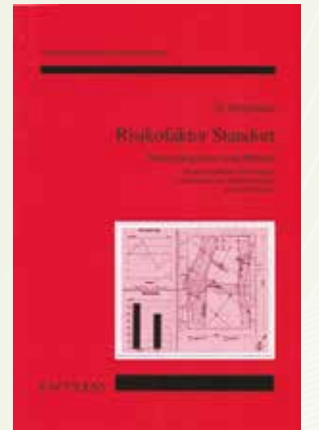




WISSENSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN

1990 fand in Österreich eine weltweit einmalige Studie statt, die von der Wohnbauforschung finanziert wurde. Das Ergebnis war unglaublich: dabei wurden an 985 Versuchspersonen 6.943 Untersuchungen mit 24 verschiedenen Messmethoden durchgeführt und mehr als 500.000 Messdaten gesammelt.

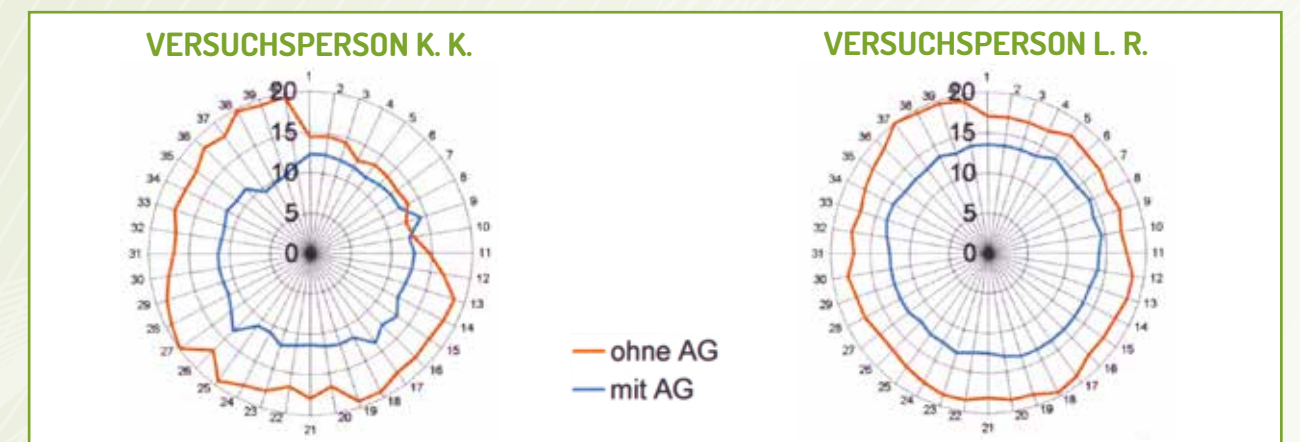
Das Ergebnis war verblüffend! Es gibt eindeutig eine Standortbelastung, die sich auf das Regulationssystem des Menschen negativ auswirkt. Eine der verlässlichsten Messmethoden war jene der Messung des Körperwiderstandes. Trotz dieser aufwändigen Studie wird dem Faktum Standortbelastung weder im Wohnbau noch in der Medizin, zum Nachteil der Volksgesundheit, kaum Rechnung getragen.



KURZZEITVERSUCH IM FORSCHUNGSKREIS FÜR GEOBIOLOGIE DR. HARTMANN/DEUTSCHLAND

Ein wissenschaftlicher Test im Forschungskreis für Geobiologie Dr. Hartmann (Deutschland) bestätigt die geologisch störfelddämpfende Wirkung des AQUAPOL® Systems.

Der Test wurde mit der elektrischen Körperwiderstandsmessmethode auf einer Wasseraderkreuzung mit und ohne AQUAPOL® Gerät (AG) ohne Wissen der Versuchsperson je 40 Minuten lang durchgeführt! Die geopathogene Belastung verschwand mit dem Einsatz des AQUAPOL® Gerätes innerhalb der Versuchszeit.



Die Methode zur Messung des Körperwiderstandes ist die verlässlichste Methode, um schnell und einfach die Auswirkungen von „Erdstrahlen“ und den positiven Einfluss des AQUAPOL® Gerätes festzustellen.



LANGZEITVERSUCH

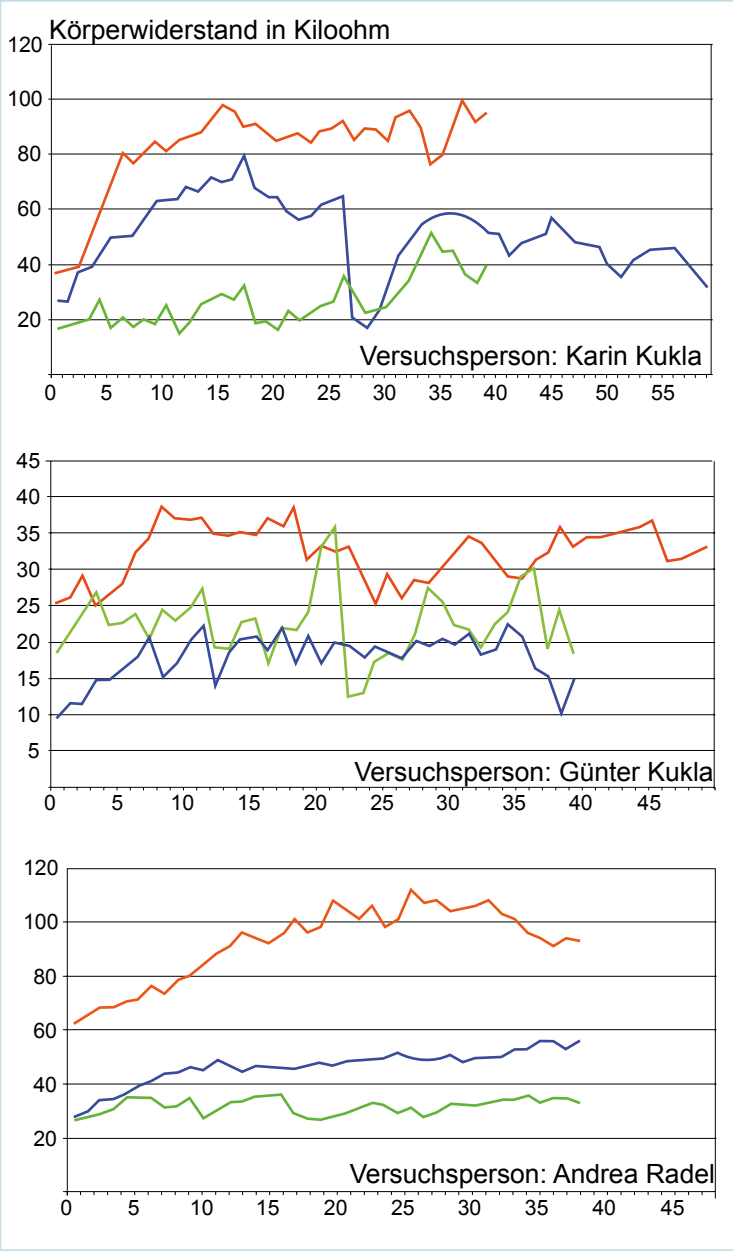
IN ÖSTERREICH

Etwa 6 Monate lang wurde bei einer Anzahl von Personen, die messbar unter der Auswirkung von „Erdstrahlen“ litten, die Auswirkung der Bekämpfung untersucht. Die Ergebnisse waren einheitlich – ohne Ausnahme – gut! Der ursprünglich erhöhte Körperwiderstand (= ein Symptom von „Erdstrahlenbelastung“) pendelte sich in einem erträglichen Bereich ein.

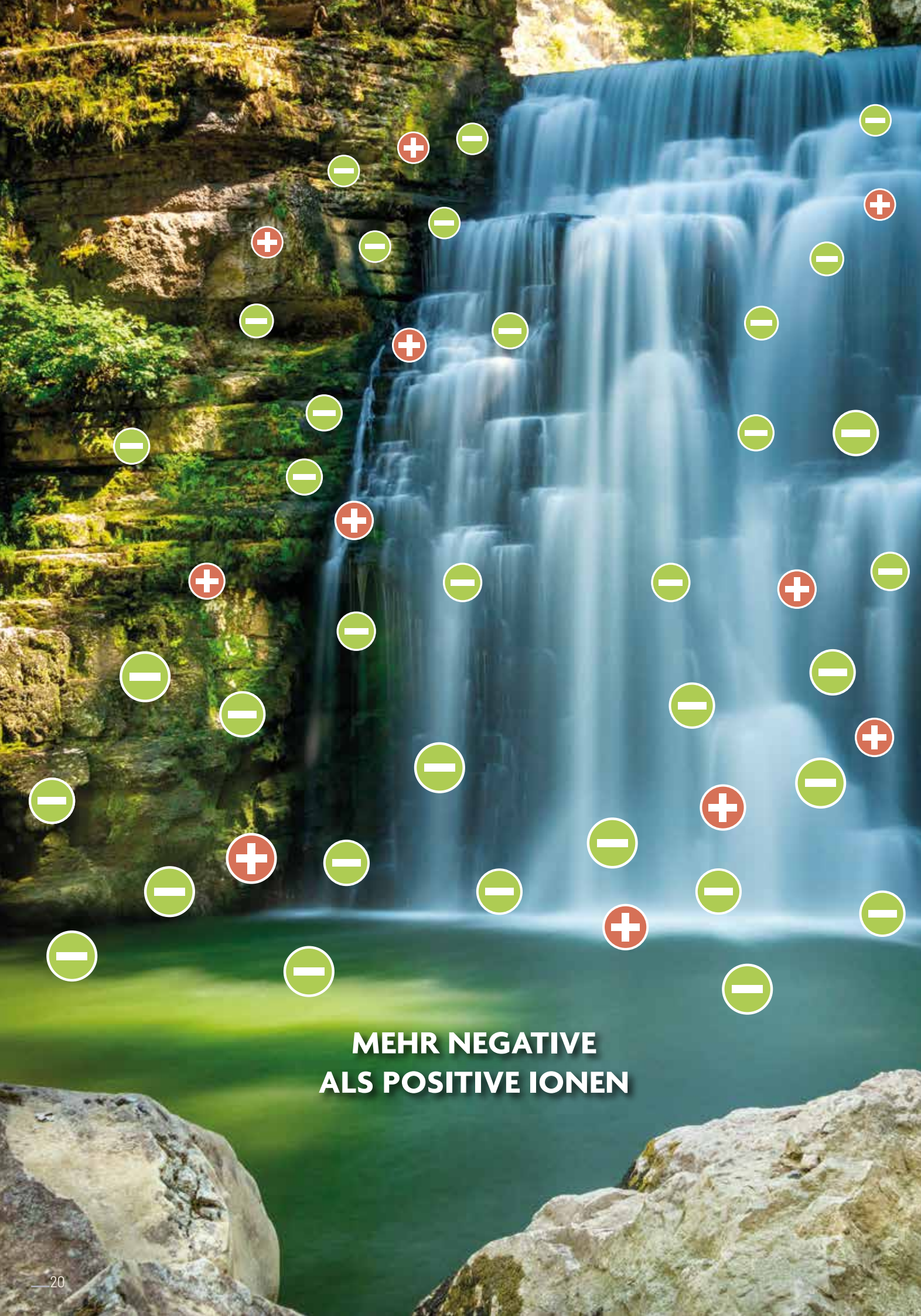
Die roten Kurven signalisieren den hohen Körperwiderstand bei den Versuchspersonen, den sie auf den geologisch negativ beeinträchtigten Plätzen hatten.

Die grünen Kurven zeigen am gleichen Tag den Körperwiderstand der Personen auf den unbeeinträchtigten Plätzen, wo sie sich auch wohl fühlten.

Die blauen Kurven zeigen die eindeutige Wirkung des AQUAPOL® Gerätes auf die Personen bzw. die dämpfende Wirkung auf die „Erdstrahlen“. Je länger die Versuche dauerten, umso zufriedenstellender wurden die Messwerte.



Der Langzeitversuch beweist messtechnisch, dass das AQUAPOL® Gerät den Kampf gegen „Erdstrahlen“ zum Wohle der Menschen gewonnen hat.



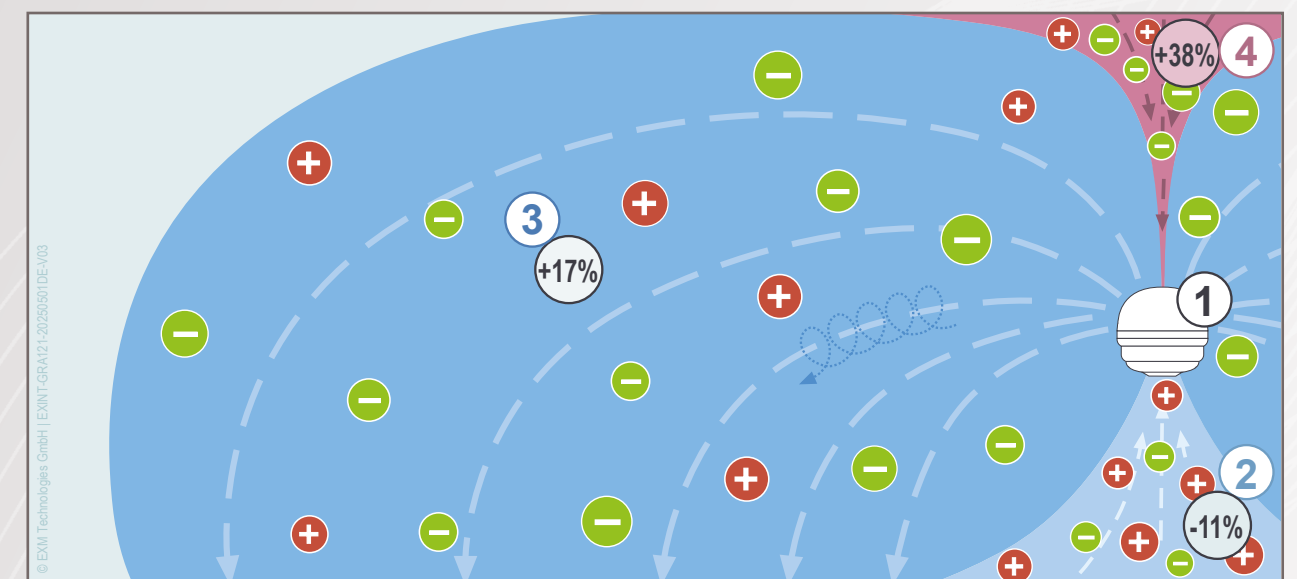
**MEHR NEGATIVE
ALS POSITIVE IONEN**

EINFLUSS AUF DEN IONENHAUSHALT

WEITERE WISSENSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN

Wie fühlen Sie sich in der Nähe eines Wasserfalls? Durch die Zerstäubung des Wassers entstehen negative Luftionen. Sie wirken luftreinigend, erfrischend, aktivierend und erhöhen die Lebensqualität. Mit einem 2-Kanal-Ionen-Messgerät kann man gleichzeitig den Anteil der positiven und der negativen Luftionen messen. Eine wissenschaftliche Untersuchung des Luftionenhaushaltes im Einflussbereich des AQUAPOL® Gerätes ergab, dass der Anteil der negativen Luftionen

- im Erdenergieempfangsraum (2) um ca. 11 % abnahm (= biologisch negativer)
- im Wirkraum (3) um ca. 17 % zunahm (= biologisch positiver) und
- im Raumenergieempfangsraum (4) um ca. 38 % zunahm (= biologisch sehr positiv).



- ① AQUAPOL® Gerät
- ② Energieempfangsraum
- ③ Wirkraum: ideal für Schlafräume
- ④ Raumenergieempfangsraum = „Ort der Kraft“: Platz für Erholung, kreatives Arbeiten, Lernen etc.

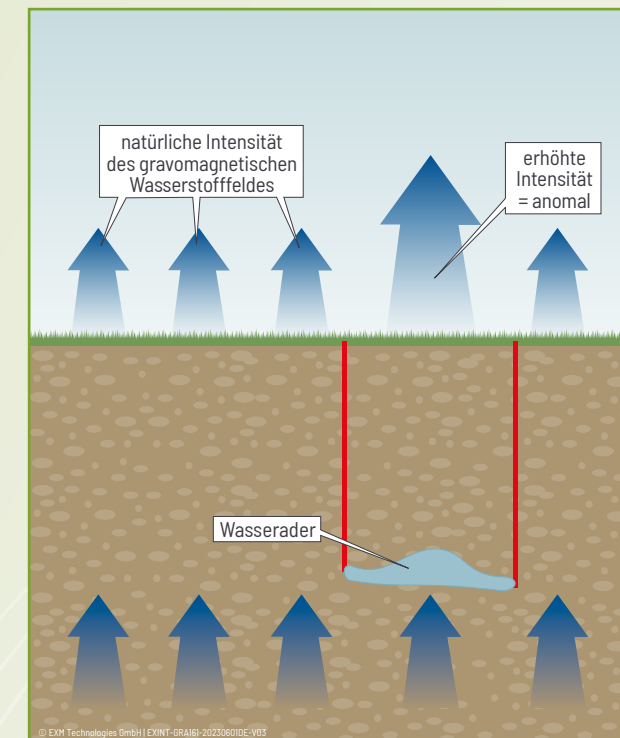
„Ort der Kraft“

Ein „Ort der Kraft“ ist ein Platz, wo Körper
und Geist Kraft schöpfen können.



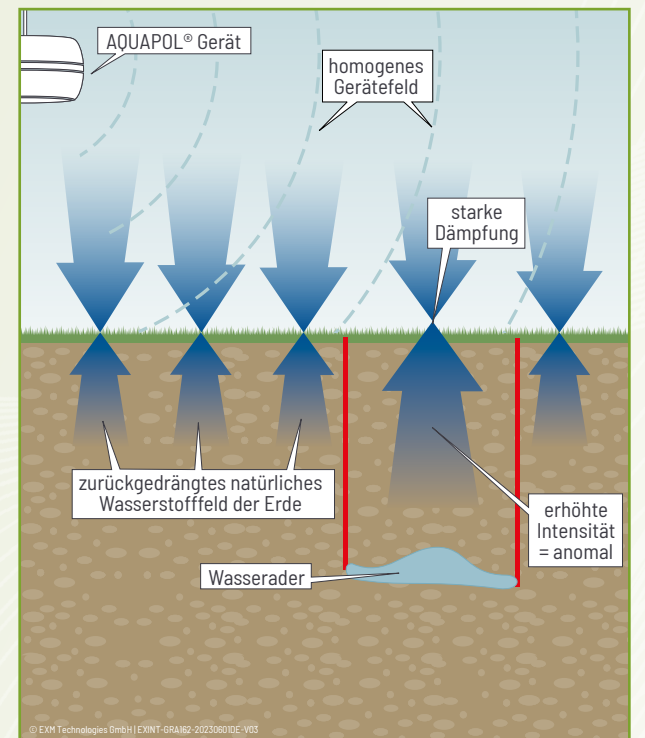
WAS SIND „ERDSTRAHLEN“ WIRKLICH?

„Erdstrahlen“ sind in erster Linie Intensitätsanomalien eines natürlichen Erdfeldes, welches durch deren Frequenz besonders wässrige Systeme stark beeinflusst.



Ein natürliches Erdfeld wird in seiner Intensität durch eine Wasserader oder andere geologische Einflüsse beeinflusst. Eine Wasserader wirkt wie eine „Linse“ auf dieses Erdfeld und verstärkt es in seiner Intensität.

Eine Frequenz dieses, von uns teilweise erforschten Erdfeldes, ist biologisch stark wirksam, da es auf Wasser bzw. wässrige Systeme, wie bei Mensch, Tier und Pflanzen anzutreffen, besonders stark wirkt.

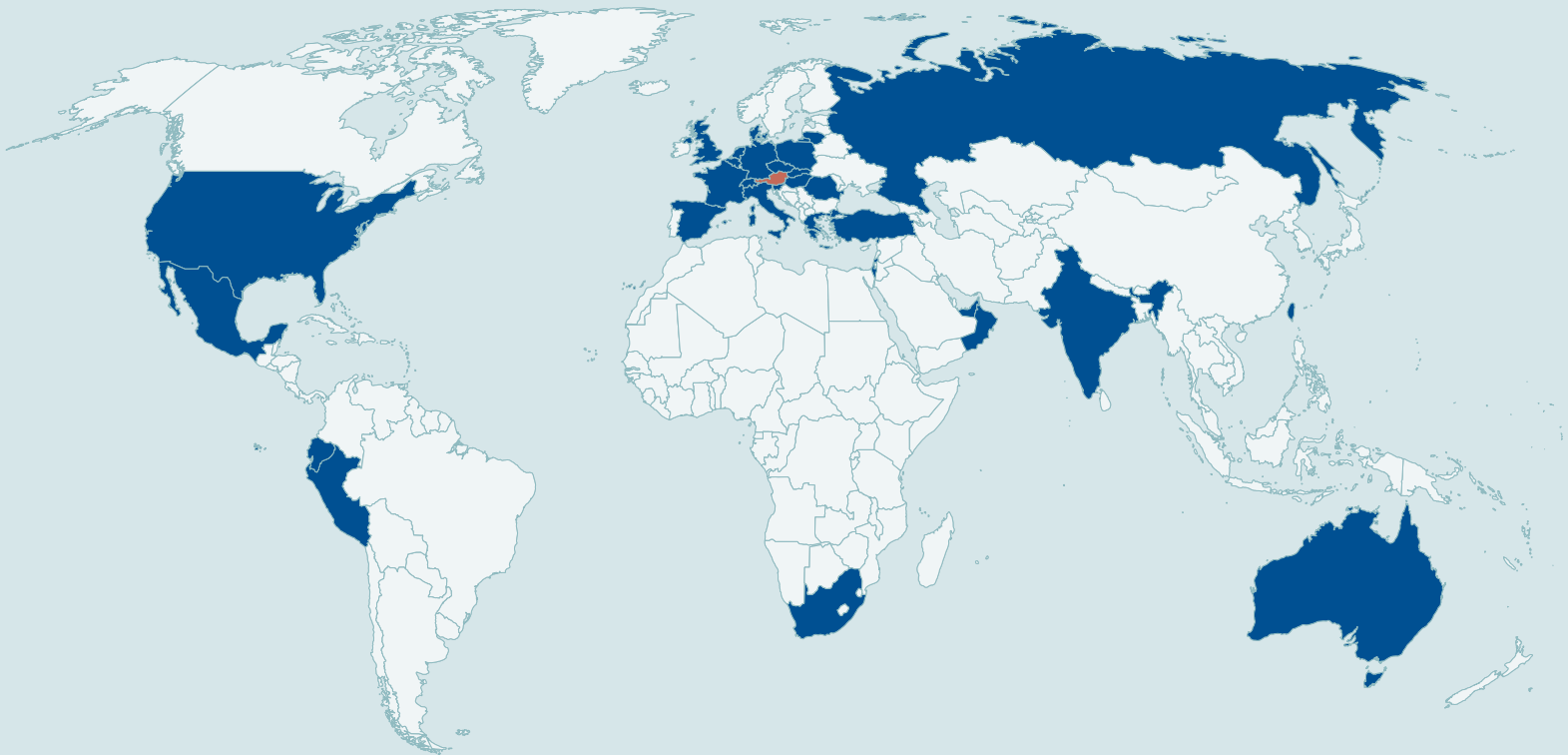


Das AQUAPOL® Gerät baut ein ziemlich gleichmäßiges Wirkfeld auf, welches nach unten gerichtet ist. Es dämpft damit deutlich die biologisch negativ wirksamen Anomalien des Erdfeldes.

Das Know-how liegt darin, dass es selbst nur mit diesem Erdfeld bzw. mit einer verstärkten Raumenergie arbeitet.

Das AQUAPOL® Gerätefeld ist von der gleichen Natur wie das natürliche Erdfeld. Es unterdrückt bzw. dämpft die Intensitätsanomalie und sorgt für ein gleichmäßiges (= homogenes), natürliches und biologisch positives Feld im Wirkungsbereich.

EINE ERFINDUNG AUS ÖSTERREICH. | FÜR DIE GANZE WELT.



Überreicht durch:



Weitere Informationen, Produkt- und Rechtshinweise finden Sie in unserer AQUAPOL® Fibel sowie auf unserer Webseite **www.aquapol-international.com**

Redaktion / Verlag, für den Inhalt verantwortlich:
EXM Technologies GmbH

Abbildungen: Adobe Stock, eigenes Bildmaterial
© EXM Technologies GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

EXM Technologies GmbH
Schneedörflstraße 23 | Bürotrakt
2651 Reichenau an der Rax
ÖSTERREICH
T: +43 2666 53872-0
office@aquapol-international.com
www.aquapol-international.com